



Korrosionsschutz im Stahlbau

unter Berücksichtigung
der DIN EN ISO 12944
und ZTV-ING Teil 4,
Abschnitt 3

Jährlich verursachen Korrosionsprozesse in der Wirtschaft große Schäden. Alle bisherigen Bemühungen Werkstoffe zu entwickeln, die „korrosionsfrei“ und trotzdem als Konstruktionswerkstoffe in großer Menge und Eigenschaftsvielfalt herstellbar und bezahlbar sind, sind bisher gescheitert. Die Ursache für die Korrosion, die thermodynamischen Grundgesetze, lassen sich nicht umgehen. Den Korrosionsschutzmaßnahmen kommt damit besonders im chemischen Apparate- und Anlagenbau, im Rohrleitung-, Maschinen-, Stahl- und Brückenbau, aber auch im Bereich der Fahrzeugindustrie und der Energiewirtschaft immer größere Bedeutung zu.

Die DIN EN ISO 12944 „Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme“ ist die wichtigste Norm, die die Grundregeln für Planer, Auftraggeber, den Korrosionsschutz vorbereitende und ausführende Firmen, Aufsichtspersonen für Korrosionsschutzarbeiten und die Hersteller von Beschichtungssystemen zusammenfasst. Die bisher gültige Fassung wurde in den letzten Jahren überarbeitet und ist 2018 bzw. 2020 neu erschienen.

Die Nutzer der Norm müssen sich somit mit neuen Regelungen, Forderungen und Empfehlungen beim Korrosionsschutz einstellen und sie in betrieblichen Anweisungen umsetzen.

In dem Seminar wird ausführlich über die neuen Regelungen bei

- den neuen Schutzdauerfestlegungen,
- der Einstufung der Umgebungsbedingungen in neue Korrosivitätskategorien,
- den Anforderungen an die korrosionsschutzgerechte Konstruktion,
- den Methoden und Anforderungen an die Oberflächenvorbereitung,
- den Arten von Beschichtungssystemen sowie deren Auswahlkriterien und
- der Prüfung und Überwachung von Beschichtungen

informiert.

Dabei wird auch auf die dazugehörigen Festlegungen der DIN EN 1090 und der ZTV-ING als europäische und nationale Regelwerke eingegangen, die im bauaufsichtlichen geregelten Bereich ebenfalls zu berücksichtigen sind.

Firmenschulungen sind möglich und werden auf Anfrage angeboten.

Teilnehmer Fachpersonal aus den Bereichen Korrosionsschutz-, Bau- und Projektplanung, Arbeitsvorbereitung, Konstruktion, Fertigung und Qualitätssicherung, Personen mit KOR-Schein (Kolonnenführer) sowie alle am Korrosionsschutz interessierten.

Termine 01.07.2021

Kosten 400,00 €^{*)}

(Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren sind mehrwertsteuerfrei.)

^{*)} Allen Teilnehmern werden umfangreiche Lehr- und Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt.

Kontakt Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH

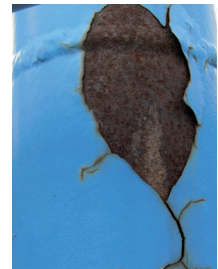
☎ Köthener Straße 33a
06118 Halle (Saale)

☎ +49 345 5246-354
✉ ponsold@slv-halle.de



ZTV-ING 4-3

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten



Auch die Herausgabe der neuen ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, die den Korrosionsschutz für Ingenieurbauten regelt, soll nach mehrjähriger Überarbeitung in Kürze erfolgen.




Im April 2019 wurde sie zusammen mit der TL-KOR und TP-KOR (bisher TL/TP-KOR - Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfvorschriften für den Korrosionsschutz von Stahlbauten) der Europäischen Kommission zur Notifizierung vorgelegt. Diese nationalen Regelwerke sind für den Stahlbauer, der für Straßen- und Eisenbahnbrückenbau, Schilder- und Verkehrszeichenbauwerke aber auch für andere Stahlbauten der öffentlichen Hand arbeitet, von großer Bedeutung. Sie berücksichtigen die neuen Inhalte der DIN EN ISO 12944 und der DIN EN 1090, treffen darüber hinaus aber auch wichtige weitergehende und im Gültigkeitsbereich der Norm verbindliche Festlegungen.

So soll die Schutzdauer mit der Kategorie „sehr hoch“ mit > 25 Jahren nach DIN EN ISO 12944-1, im Geltungsbereich der ZTV-ING 4-3 um die Kategorie „extrem hoch“ mit > 35 Jahren erweitert werden. Daraus ergeben sich natürlich verschärfte Anforderungen an die Beschichtungssysteme und -systeme, die sich auf die Bestimmungen in der TL-KOR und TP-KOR sowie veränderte Festlegungen der Sollsichtdicken auswirken.

Weiterhin werden in die ZTV-ING 4-3 drei neue Beschichtungssysteme für spezielle Anwendungen (Blatt 50, Blatt 90 und Blatt 100) aufgenommen.

Die Norm wird Festlegungen zur zulässigen Salz- und Staubbelaugung auf vorbereiteten Oberflächen und detaillierte Vorschriften für die Reinigung verunreinigter Oberflächen vor der Beschichtung beinhalten. Auch die Vorbereitung von Ecken, Kanten und Schweißnähten wird thematisiert und es werden Anforderungen, die von denen der DIN EN ISO 12944 und DIN EN 1090 abweichen, festgeschrieben. Gleiches gilt für die Behandlung von Gleitflächen von Schraubenverbindungen und den Umgang mit Fertigungsbeschichtungen.

Neu in die ZTV-ING 4-3 aufgenommen werden Paragraphen, die sich mit dem optischen Erscheinungsbild von Deckbeschichtungen, der Farbeinheitlichkeit und Gleichmäßigkeit befassen. Die Regeln für die Anforderungen an das Personal sollen erweitert und das Nachschulungsintervall für KOR-Schein-Inhaber verändert werden.

Kontakt Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH
 Köthener Straße 33a  +49 345 5246-354
 06118 Halle (Saale)  ponsold@slv-halle.de

Stand: 2020-06